

KROATIEN

LANDMARKEN Rabs Wahrzeichen sind die vier Glockentürme, deren Erscheinungsbild von der Ferne her betrachtet an einen Viermaster erinnern.



Gleich ums Eck

Die Kvarner Bucht lockt mit einer Inselwelt, wie sie schöner nicht sein könnte. Die mittelalterlich geprägten Inseln Cres, Lošinj, Krk und Rab sind auch für ein längeres Wochenende gut erreichbar und katapultieren einen gleichzeitig in eine völlig andere Welt. Besonders auf Rab, wenn Ende Juli zur Raber Fjera die Ritter und ihr Hofstaat los sind.

Gudrun Rentsch (Text)

AB UND AN SOLLTE MAN IRGENDWO HIN REISEN, WO MAN WIRKLICH KEIN WORT VERSTEHT – noch nicht einmal die Beschriftung der Toiletten. Wo das Meer blau ist und die Hügel grün. Wo die Supermärkte auf das sympathische »Konzum« hören und wo es endlich einmal wieder einen Stempel in den Pass gibt!

Also fahren wir nach Kroatien. Gleich nach der Grenze erst einmal ein bisschen Geld aus dem Automaten holen: Man braucht hier Kuna, was übersetzt »Marder« heißt, deren Felle waren in vorpeku-

niären Zeiten ein probates Zahlungsmittel. Wir freuen uns über den »gefühlten« Reichtum, für 100 Euro bekommen wir rund 700 Kuna. Wehmütig erinnert man sich an D-Mark, Lire, Schilling und Dinar.

Unser Ziel ist die Insel Rab, die grünste und am dichtesten besiedelte Insel in der Kvarner Bucht. Von Rijeka nach Krk über die elegante Bogenbrücke, bei Baška geht es auf die Fähre. Spätestens jetzt beginnt das Urlaubsfeeling: Strahlend blauer Himmel, die Luft hinterlässt einen salzigen Abdruck auf den Lippen, das Meer wirkt

wie eine seidige, dunkle Masse und die Inseln der Kvarner Bucht schmücken den Horizont.

MEDITERRANES RENAISSANCE-SPEKTAKEL

Rab ist gleichmaßen Stadt und Hafen an der Westküste der gleichnamigen Insel. Die Stadt liegt auf der schmalen Halbinsel zwischen der Bucht Sveta Fumija und dem Hafen von Rab. Schon von Weitem grüßen die vier Glockentürme des Inselhaupt-

Foto: Wolfgang Weinhäupl

städtchens vor dem Panorama einer bewaldeten Bergkette. In der Tat ist es ist ein bisschen wie mit Venedig: Den besten Einstieg erarbeitet man sich vom Meer aus. So klicken und surren denn auch alle Fotoapparate auf der Fährte unisono.

An der Pier ist einiges los: Menschen in historischen Kostümen bilden ein eher ungewöhnliches Empfangskomitee. Mit Pauken und Trompeten ziehen sie in die Stadt Rab ein, ein Aufsehen erregendes Spektakel. Auf dem zentralen Platz wird getanzt – ganz vornehm alla veneziana und später etwas temperamentvoller nach alter Dorfsitte in typischer Tracht.

In der Dämmerung spazieren wir durch das von dicken Mauern umgebene mittelalterliche Zentrum. Als wir uns einem kleinen Platz nähern, ertönt plötzlich mehrstimmiger lieblicher Gesang – und wir erblicken einen Frauenchor in traditioneller Tracht. Etwas später, auf dem nächsten Platz, ein Männerchor. »Klapac« nennen sich diese typischen A-cappella-Gesangsgruppen an den Küsten Kroatiens.

Zurzeit findet gerade die Raber Fjera statt, ein mittelalterliches Sommer-Festival, das zum ersten Mal 1364 zu Ehren des heiligen

Christophorus, des Schutzpatrons der Stadt, veranstaltet wurde. Eine Besonderheit der Ritterspiele von Rab ist die antike Armbrust, die sonst nur noch die Balestrieri aus San Marino bei ihren Spielen verwenden. Im Mittelalter haben die Einwohner von Rab damit ihre Stadt verteidigt, so dass sie diese Spiele zu Ehren der Verteidigung und des Schutzpatrons Hl. Christophorus eingeführt haben.

ARMBRUST IN AKTION

Die großen Wettbewerbe stehen am nächsten Tag an. Vor dem Ritterwettkampf erfolgt eine mittelalterliche Zeremonie, die tags zuvor mit einer Proklamation und Trommelmusik von einem Boten verkündigt worden war. Die Feierlichkeit beginnt mit der Ankunft des Fürsten und seiner Gefolgen in die Stadloggia, wo sie von Armbrustschützen, Musikern und Fähnrichen empfangen werden. Begleitet von Trommelschlägen, Fanfaren und dem Glockengeläut, gehen die Teilnehmer dieser Feierlichkeit die Straßen entlang in die Kathedrale, wo sie gesegnet werden. Auf dem Platz des hl. Christophorus, vor dem

Stadttor, werden die Spiele feierlich vom Fürsten von Rab eröffnet.

Wenn der »Ehrenrichter« sein Zeichen gibt, beginnt der Ritterwettkampf. Athletische Männer müssen ran und spannen ihre schweren Armbrüste, denn das hat eine lange Tradition auf Rab. Schließlich waren die Raber Schützen einst die Bodyguards des Papstes. Kräftig muss man(n) sein, denn so eine Armbrust hat es in sich.

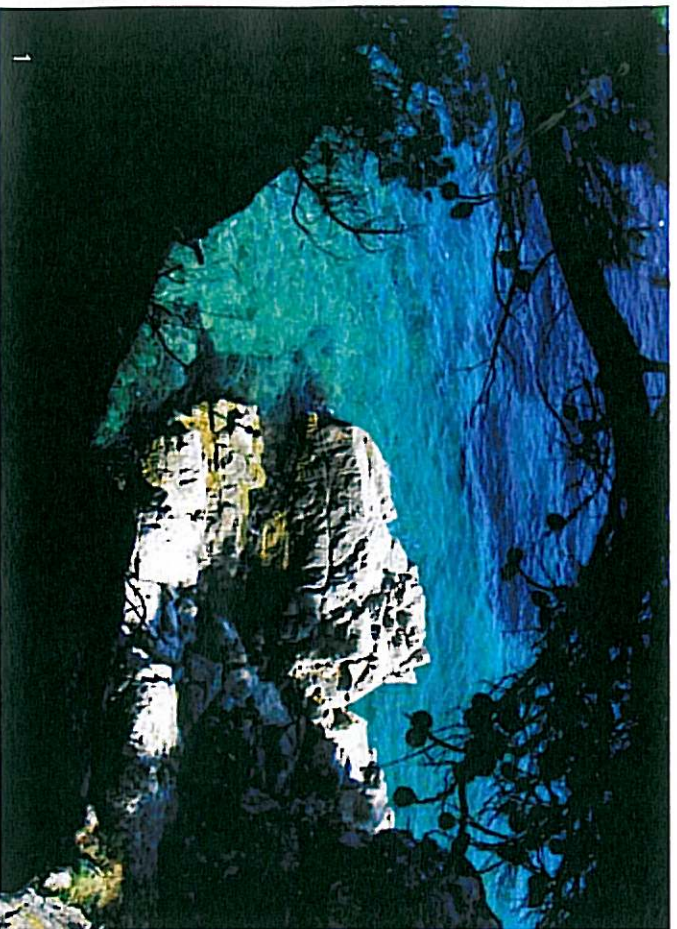
Nach festgelegter Reihenfolge spannen zwölf Ritter ihre Armbrüste und schießen ihre Pfeile auf die Zielscheibe ab. Der dumpe Plopp lässt erahnen, welch eine Zugkraft hinter dem Schuss steckt. Der beste Schütze wird derjenige, dessen Pfeil das Zentrum der erstaunlich kleinen Zielscheibe am nächsten trifft. Der Fürst ernannt den Gewinner der Ritterspiele und überreicht ihm den Preis »Feilix«. Die Schützen gehen samt Gefolge zum Feiern, die Zuschauer zerstreuen sich auf dem Markt und in den Gassen, wo allerlei mittelalterliches Handwerk demonstriert wird. Fast als wäre es wirklich Mittelalter in dem Städtchen.

Ein ereignisreicher Tag, es dämmt über dem alten Städtchen, die Lichter gehen an

AN DIE WAFFEN Die auf Rab traditionelle Armbrust reicht einem Mann im Stand etwa bis zur Brust, abgeschossen wird sie im Sitzen (1). Die besten sind aus Kirschholz gefertigt, für die Sehne wird modernes Nylon wie beim Segelzubehör verwendet. Die Raber Fjera wird mit einem Festzug eröffnet (2).



Fotos: www.fjera.hr (2)



GEHEIMTIPPS Sonnenjäger lassen sich auf der Insel Rab von einem Taxiboot in eine idyllische, kleine Badebucht chtauffieren (1). Rund 160 Delfine (3) sind im Bereich der Inseln Cres und Lošinj heimisch. In Veil Lošinj (4) ist ein Info- und Forschungszentrum für die Delfine wie in einem venezianischen Turm auch eine Kopie des Apokalypten, einer 1,92 Meter große römischen Bronzestatue, zu besichtigen. Scampi aus der Kvarner Bucht sind legendär (3).



INFO

Juli statt. Weitere Infos: www.fjera.hr

DER BESONDERE TIPP

Unter dem Motto **Adoptieren Sie einen Delfin** betreibt das kroatische Forschungsinstitut »Blue World« ein sympathisches Lobbying für die friedlichen Meeressäuger, die in der Inselwelt um Cres und Lošinj auch in Zukunft optimale Lebensbedingungen vorfinden sollen. Für rund 25 EUR jährlich kann man einen von acht häufig gesichteten Delfinen adoptieren. Adoptivkern erhalten als Mitglied von Blue World ein Foto des Schützlings, T-Shirt und Informationsmaterial.

Weitere Infos: Blue World, www.blue-world.org

UNTERKUNFT

Arbiana. Obala Kraja Petra Krešimira IV 12, Tel. 0385 (0)51 775 900, www.hotelarbiana.com. Das elegante 4-Sterne-Hotel befindet sich im unmittelbaren Stadtkern von Rab auf der gleichnamigen Insel, direkt an der Küste, am Hafen gelegen. Das komplett renovierte Hotel wurde 1924, alle 28 Zimmer, einschließlich der 4 Suiten und der Präsidentensuite verfügen größtenteils über einen Balkon mit Meerblick oder mit dem Blick auf die Altstadt. Zimmer sind groß, hell und stilvoll ausgestattet.

AUSKUNFT

Tourismustration Kvarner Bucht bei der Kroatischen Zentrale für Tourismus in Frankfurt, Tel. 069/2385350, www.kroatien.hr, Insel Lošinj: www.tz-mallosinj.hr, Insel Krk: www.krk.hr, Insel Rab: www.tzq-rab.hr

und in den Winkeln lauschiger Plätze ertönen zarte Stimmen. Wieder Klappa-Gesänge! Hier ein Damen-, dort ein Herrenchor, und alles a cappella. Keine Ahnung, was die Gruppen da voller Seele von sich geben, aber der Ton macht die Musik und Stimmung in den Gassen. Appetit?

Spätestens nach einer Portion Kvarner Scampi, einem ausgezeichneten Tintenfischrisotto und einer Raber Torte leuchten die Sterne über Rab noch heller. Hauptsächlich besteht das Dessert aus Mandeln, verfeinert mit dem Aroma von Zitronen- und Orangenschalen. Statt sie sofort zu verzehren, kann man sie auch Freunden mitbringen. Nächstes Mal vielleicht!

